

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 02.01.17

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Kriminelle Flüchtlinge (X)**

*In der PKS wird bei der Erfassung der Daten von Tatverdächtigen der Aufenthaltsstatus erfasst. Somit kann zwischen Asylbewerbern, Schutzberechtigten und Asylberechtigten, Geduldeten und Kontingentflüchtlingen unterschieden werden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Mit dem Begriff des Flüchtlings werden in der öffentlichen Diskussion häufig nur die Personengruppen assoziiert, die seit 2015 nach Deutschland beziehungsweise Hamburg migriert sind. Diese dynamische Größe kann in einer bundesweit einheitlich geführten Massenstatistik wie der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht abgebildet werden. Sie ergibt sich aus dem Ermittlungsvorgang selbst. In der PKS wird bei der Erfassung der Daten von Tatverdächtigen (TV) der Aufenthaltsstatus erhoben. Für die Erfassung des Aufenthaltsstatus/Grund des Aufenthalts wurden zum 1. Januar 2016 die Kategorien „International/national Schutzberechtigte“ und „Asylberechtigte“ neu eingeführt. TV mit Flüchtlingsstatus werden nach vier Unterkategorien wie folgt erfasst:

- Asylverfahren, unterteilt in
  - Asylbewerber,
  - international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte sowie
- Duldung/Kontingentflüchtlinge, unterteilt in
  - Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens),
  - Kontingentflüchtlinge.

Die Polizei weist darauf hin, dass die TV mit dem erfragten Aufenthaltsstatus (siehe oben) zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten migriert sind. Der Migrationszeitpunkt kann bereits lang- bis mittelfristig zurückliegen oder erst kürzlich erfolgt sein. Schlussfolgerungen auf die Anzahl der TV, die erst seit 2015 migrierten, sind nicht möglich. Sie können Teilmenge jeder der vier oben genannten Unterkategorien sein.

Bei der Berechnung der TV wird in der PKS eine echte Tatverdächtigenzählung vorgenommen. Dabei wird ein TV nur einmal gezählt, auch wenn er mehrfach registriert wurde. Dieses Prinzip wird sowohl für die Anzahl der TV insgesamt als auch für die Anzahl der TV für jedes Delikt angewendet. Wird ein TV mit zwei verschiedenen Delikten registriert, wird er für das jeweilige Delikt als TV gezählt. Für TV insgesamt wird er dagegen nur einmal gezählt. Daher ist es nach der echten Tatverdächtigenzählung regelwidrig, die Summe der TV aus den erfragten Delikten zu errechnen. Die echte Tatverdächtigenzählung wird auch bei der Berechnung des Wohnsitzes des TV angewendet. Demnach wird ein TV, der in einem Fall als in Hamburg wohnhaft und in

einem anderen Fall im selben Auswertungszeitraum mit „ohne festem Wohnsitz“ gezählt wird, bei den TV insgesamt nur einmal gezählt.

Aus den nachfolgend genannten Daten kann nicht geschlossen werden, dass alle TV ihren Wohnsitz in Hamburg haben. Sie können auch außerhalb von Hamburg gemeldet sein, im Ausland wohnen, ohne festen Wohnsitz sein oder ihr Wohnsitz ist unbekannt. In der PKS-Auswertung wird der Wohnort des TV nach Aufenthaltsstatus nicht standardisiert in einer Auswertetabelle erfasst.

In der PKS wird ein Fall in dem Monat gezählt, in dem er erfasst wurde. Die Tatzeit bleibt dabei unberücksichtigt. Wird dieser Fall in einem Folgemonat im Sinne der vorstehend beschriebenen ständigen Pflege geändert, führt das in diesem Folgemonat zu einer erneuten Zählung, weil eine Datensatzänderung im rechnerischen Sinne eine neue Erfassung ist. In den sogenannten kumulativen Tabellen, die vom ersten bis zum aktuellen Monat des Jahres berichten, wird immer nur der eine Fall mit der letzten Änderung gezählt. Das hat zur Folge, dass die Summe von Monatszahlen regelmäßig größer ist als die kumulativen Zahlen dieser Monate. Änderungen in der PKS oder spezielle Kriminalitätsaufkommen, auch in Verbindung mit entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen, können dazu führen, dass monatliche Fallerfassungen beträchtlicher Größenordnung in Folgemonaten erneut gezählt werden. Auf einzelne Monate aufgegliederte Fallzahlen sind in der PKS daher nicht valide. Eine Addition der Zahlen der einzelnen Monate ergibt nicht die Summe der kumulierten Berechnung für die Monate Januar bis Dezember 2016.

Aus den genannten Gründen werden Monatszahlen für die PKS-Auswertung nicht berechnet. Unterjährige Auswertungen erfolgen immer kumulativ, das heißt, es werden die Summen von Januar bis zum betreffenden Monat gezählt. Nur für technische Prüfungen werden für jeden Monat in der PKS sogenannte Netto-Tabellen berechnet. Sie werden nicht für Auswertungen verwendet. Diese Netto-Tabellen beinhalten die vom ersten bis zum letzten Tag des jeweiligen Monats erfassten Fälle.

In der PKS erfolgt die Erfassung der Straftaten unabhängig von der Tatzeit nach Abschluss aller (kriminal-)polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe eines Vorganges an die Staatsanwaltschaft. Daher beinhalten die monatlichen Netto-Tabellen Daten zu Straftaten, die in den Vormonaten begangen wurden. Die Netto-Tabellen stellen kein Abbild der im Berechnungsmonat begangenen aktuellen Kriminalität dar.

In der PKS wird die Staatsangehörigkeit der TV erfasst. TV, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, werden als nicht deutsche TV bezeichnet. Die Staatsangehörigkeit wird standardisiert nicht nach Merkmalen wie zum Beispiel Alter differenziert ausgewertet.

In der PKS wird der Aufenthaltsstatus nur für TV gesamt und nach Geschlecht ausgewertet. Tatverdächtige nach Aufenthaltsstatus werden standardisiert nicht nach Merkmalen wie zum Beispiel Alter, Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit differenziert ausgewertet.

Für die nicht standardisierten Auswertungen wäre eine spezielle Programmierung der PKS notwendig. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu leisten.

Der Hamburger PKS-Datenbestand für das Jahr 2016 wird aktuell durch einen Abgleich mit dem Datenbestand des Bundeskriminalamtes (BKA) qualitätsgesichert. Erst nach Abschluss dieser Prüfungen und Freigabe durch das BKA gelten die PKS-Daten eines Berichtsjahres für Fall- und Tatverdächtigenzahlen als gültig. Die Jahreszahlen 2016 liegen daher noch nicht vor, es werden daher lediglich die erfragten Nettodaten für Dezember 2016 genannt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele*
  - a. *Tatverdächtige,*
  - b. *Tatverdächtige – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*

- c. *Tatverdächtige unter 21 Jahren,*
  - d. *Tatverdächtige unter 21 Jahren – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*
  - e. *ausländische Tatverdächtige,*
  - f. *ausländische Tatverdächtige – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*
  - g. *ausländische Tatverdächtige unter 21 Jahren,*
  - h. *ausländische Tatverdächtige unter 21 Jahren – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –*
- wurden im Dezember 2016 – netto – und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 – kumulativ – erfasst? Bitte jeweils die jeweilige Gesamtzahl angeben und auch nach den eingangs genannten Personengruppen differenzieren.*

Siehe Anlagen 1 und 2; im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- 2. *Wie viele Tatverdächtige im Bereich*
  - a. *der Straftaten gegen das Leben,*
  - b. *der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und insbesondere*
    - i. *der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung,*
  - c. *der Beleidigung auf sexueller Grundlage,*
  - d. *der Raubdelikte insgesamt und insbesondere*
    - i. *des Raubes, der räuberischen Erpressung, des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer,*
    - ii. *des Handtaschenraubes,*
    - iii. *der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen,*
  - e. *der Körperverletzung insgesamt,*
  - f. *des Diebstahls insgesamt und insbesondere*
    - i. *des Ladendiebstahls,*
    - ii. *des Taschendiebstahls,*
    - iii. *des Wohnungseinbruchsdiebstahls,*
    - iv. *des Diebstahls von Kraftwagen,*
    - v. *des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen,*
  - g. *der Vermögens- und Fälschungsdelikte und insbesondere*
    - i. *des Erschleichens von Leistungen,*
  - h. *der Gewaltkriminalität,*
  - i. *der Rauschgiftkriminalität und insbesondere*
    - i. *des unerlaubten Handels/Schmuggels gemäß BtMG*

*wurden im Dezember 2016– netto – und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 – kumulativ – erfasst? Bitte jeweils die jeweilige Gesamtzahl angeben und nach den eingangs genannten Personengruppen differenzieren.*

Siehe Anlage 2; im Übrigen siehe Drs. 21/6213 und Vorbemerkung.

- 3. *Wie viele der im Dezember 2016 – netto – und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 – kumulativ – erfassten Tatverdächtigen der ein-*

*gangs genannten Personengruppen haben einen Wohnsitz in Hamburg?  
Wo haben die übrigen ihren Wohnsitz?*

Siehe Anlage 3; im Übrigen siehe Vorbemerkung.

4. *Wie verteilen sich die im Dezember 2016 – netto – und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 – kumulativ – erfassten*

*a. Tatverdächtigen,*

*b. Tatverdächtigen unter 21 Jahren*

*der eingangs genannten Personengruppen auf die einzelnen Herkunftstaaten?*

Siehe Anlage 4; im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Tatverdächtige (TV) insgesamt und nichtdeutsche Tatverdächtige**  
**01.12.2016 bis 31.12.2016 - NETTO**

		<b>Anzahl Tatverdächtige</b>
1.a.	TV gesamt	6.792
1.b	TV bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	6.478
1.c	Tatverdächtige unter 21 Jahren (TVu21)	1.528
1.d	TVu21 bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG und AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	1.430
1.e	nichtdeutsche TV	3.192
1.f	nichtdeutsche TV bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	2.880
1.g	nichtdeutsche TVu21	663
1.h	nichtdeutsche TVu21 bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	565

Tatverdächtige insgesamt und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsstatus/Grund des Aufenthalts  
01.12.2016 bis 31.12.2016 - **NETTO**

Frage	Schlüssel- zahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Asylverfahren		Duldung/Kontingent- flüchtlinge	
				Asyl bewerber	international/ national Schutz- berechtigte und Asylberechtigte	Duldung (Abschiebungshinder- nisse nach Abschluss des Asylverfahrens)	Kontingent- flüchtlinge
a.	0000	Straftaten gegen das Leben	33	1	0	0	0
b.	1000	Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	69	9	0	0	0
bi.	1110	Vergewaltigung/sex. Nötigung	22	6	0	0	0
c.	673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	80	7	1	0	0
di.	2100	Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	149	5	4	2	2
d.ii.	2160	Handtaschenraub	3	1	0	0	0
d.iii.	2170	sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	75	3	3	2	0
e.	2200	Körperverletzung insgesamt	1.600	105	42	15	6
f.	****	Diebstahl insgesamt	1.635	112	12	36	3
fi.	*26****	Ladendiebstahl	1.008	72	10	12	1
fii	*90****	Taschendiebstahl	47	6	0	6	2
fiii.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	75	7	1	7	0
f.iv.	***1	Diebstahl insg. von Kraftwagen	23	0	0	0	0
f.v.	*50*	Diebstahl insg. an/aus Kraftwagen	48	4	0	4	0
g.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.250	65	10	14	3
gi.	515000	Erschleichen von Leistungen	370	33	7	8	2
h.	8920	Gewaltkriminalität	780	64	22	11	5
i.	8910	Rauschgiftkriminalität	516	57	5	26	1
i.i.	732000	unerlaubter Handel/Schmuggel von BTM (§29 BtMG)	109	20	2	9	0
1.a.	-----	TV insgesamt (alle Straftaten)	6.792	411	77	102	18
1.b.	890000	TV insgesamt (alle Straftaten) bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylV/G/ReizG/EU	6.478	388	75	102	19

**Tatverdächtige insgesamt nach Wohnsitz  
01.12.2016 bis 31.12.2016 - NETTO**

Anzahl Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit festen Wohnsitz		Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz
	im Bundesland Hamburg	im übrigen Bundesgebiet	
6.792	4.483	1.157	1.153
		66	

**Tatverdächtige insgesamt nach Staatsangehörigkeit**  
**01.12.2016 bis 31.12.2016 - NETTO**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige insgesamt
.....	3.192
Albanien	80
Bosnien-Herzegowina	17
Belgien	4
Bulgarien	121
Dänemark	4
Estland	7
Finnland	2
Frankreich	4
Kroatien	17
Slowenien	2
Griechenland	26
Irland	2
Island	1
Italien	27
Lettland	28
Montenegro	29
Litauen	33
Mazedonien (ehem. Jugoslawische Republik)	62
Moldau	12
Niederlande	7
Norwegen	1
Kosovo	45
Österreich	15
Polen	332
Portugal	44
Rumänien	230
Slowakei	8
Schweden	4
Schweiz	4
Russische Föderation	67
Spanien	20
Türkei	291
Tschechische Republik	4
Ungarn	2
Ukraine	19
Großbritannien und Nordirland	23
Weißrussland (Belarus)	1
Serbien	130
Algerien	50
Eritrea	46
Äthiopien	2
Benin (früher: Dahome)	11
Cote d'Ivoire	11
Nigeria	19
Gambia	29
Ghana	83
Kenia	8
Kongo, Republik	1
Liberia	2
Libyen	17
Mali	4
Marokko	62
Mauritius	1
Mosambik	1
Niger	5
Burkina Faso	7
Guinea-Bissau	19
Guinea	12
Kamerun, Vereinigte Republik	3
Senegal	5
Sierra Leone	9
Somalia	43
Äquatorialguinea	4
Sudan (ohne Südsudan)	4
Südsudan	1
Tansania	2
Togo	10



**Tatverdächtige insgesamt nach Staatsangehörigkeit**  
**01.12.2016 bis 31.12.2016 - NETTO**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige insgesamt
Tunesien	35
Uganda	1
Ägypten	57
Burundi	1
Argentinien	1
Bolivien	2
Brasilien	7
Chile	9
Dominica	1
Dominikanische Republik	2
Ecuador	15
Honduras	2
Kolumbien	11
Kuba	7
Mexiko	1
Peru	1
Venezuela	4
USA	12
Trinidad und Tobago	1
Jemen, Republik	3
Armenien	16
Afghanistan	287
Aserbajdschan	9
Georgien	21
Sri Lanka	3
Vietnam	7
Korea, Demokratische Volksrepublik	1
Indien (einschließlich Sikkim)	24
Indonesien	2
Irak	59
Iran	134
Israel	2
Japan	1
Kasachstan	18
Jordanien	1
Libanon	11
Pakistan	10
Philippinen	4
Korea, Republik	1
Saudi-Arabien	2
Syrien	119
Thailand	5
China, VR	2
Australien	3
Neuseeland	1
Tonga	1
Staatenlos	4
ungeklärt	70
keine Angaben	5